

Höhere Berufsfachschule - Ernährung und Versorgung
- Wirtschaft

Entwurf



Berufsschule

Fahrzeugtechnik
Metalltechnik
Wirtschaft und Verwaltung
Berufsvorbereitungsjahr

Berufsfachschule I

Ernährung und Hauswirtschaft/Sozialwesen
Gewerbe und Technik
Wirtschaft und Verwaltung

Berufsfachschule II

Höhere Berufsfachschule

Ernährung und Versorgung
Wirtschaft

Berufsbildende Schule Landstuhl
Vordere Fröhnstraße 6
66849 Landstuhl

Telefon: 06371 617130
Telefax: 06371 6171329
E-Mail: sekretariat@bbs-landstuhl.de
Internet: www.bbs-landstuhl.de

Öffnungszeiten des Sekretariats: Montag bis Donnerstag: 8.00 Uhr bis 15.00 Uhr
Freitag: 8.00 Uhr bis 13.00 Uhr

Die höhere Berufsfachschule ist doppelt qualifizierend und bietet den Schülerinnen und Schülern neben dem Erwerb einer vollschulischen Erstausbildung auch die Möglichkeit, am Fachhochschulreifeunterricht teilzunehmen und ein zusätzliches Praktikum von 6 Wochen in den Ferien zu absolvieren und damit auf Antrag die Fachhochschulreifeprüfung abzulegen.

Schülerinnen und Schüler der Fachrichtung Ernährung und Versorgung können nach einer 12-monatigen einschlägigen Berufspraxis unmittelbar nach dem Assistenzabschluss zusätzlich die Abschlussprüfung im Ausbildungsberuf Hauswirtschafter/in ablegen.

Aufnahmevoraussetzungen

In die höhere Berufsfachschule kann aufgenommen werden, wer den qualifizierten Sekundarabschluss I oder einen als gleichwertig anerkannten Abschluss besitzt.

Aufbau

Die höhere Berufsfachschule wird in Vollzeitform geführt und dauert zwei Schuljahre.

Der Unterricht für den Assistenzabschluss gliedert sich in einen berufsbezogenen und einen berufsübergreifenden Lernbereich. Grundlage für den fachrichtungsbezogenen Teil des berufsbezogenen Unterrichts sind Lernfelder, die sich am Anforderungsprofil der einzelnen Fachrichtungen orientieren und die entsprechenden Lernfelder der Rahmenlehrpläne der Kultusministerkonferenz berücksichtigen.

Wird eine Schülerin oder ein Schüler nicht versetzt, kann das erste Schuljahr der höheren Berufsfachschule nicht wiederholt werden, wenn das im zweiten Schulhalbjahr gezeigte Lern- und Leistungsverhalten der Schülerin oder des Schülers keinen erfolgreichen Abschluss erwarten lässt. Die Entscheidung trifft die Klassenkonferenz. Die höhere Berufsfachschule kann höchstens drei Jahre besucht werden.

Pädagogisches Angebot an der BBS Landstuhl

» Die höhere Berufsfachschule in der Fachrichtung Ernährung und Versorgung

vermittelt den Schülerinnen und Schülern berufsbezogene Kompetenzen aus Hauswirtschaft und Gastgewerbe/Catering. Zur Ausbildung im hauswirtschaftlichen Profil gehören Speisenzubereitung und Service, Haus- und Textilpflege, die Vermarktung von Produkten und Dienstleistungen sowie hauswirtschaftliche Betreuungsleistungen. Der Catering-Bereich umfasst Dienstleistungen wie Speisen- und Getränkelieferung bis zur Organisation und Ausrichtung gehobener Events im Außer-Haus-Geschäft. Die Schülerinnen und Schüler sind qualifiziert, die Geschäftsleitung von der administrativen Planung bis zur Umsetzung vor Ort zu unterstützen.

» Die höhere Berufsfachschule in der Fachrichtung Wirtschaft

qualifiziert durch eine breite kaufmännische Grundbildung sowie durch Profilbildung für einen Einsatz in Industrieunternehmen aller Branchen, in Einzel-, Groß- und Außenhandel und in verschiedenen Dienstleistungsunternehmen. Die Ausbildung befähigt zur Arbeit als Sachbearbeiter/in im Ein- und Verkauf, Finanz- und Rechnungswesen, Personalwesen sowie in der Informationsverarbeitung.

Praktika

Während der Ausbildung absolvieren die Schülerinnen und Schüler beider Fachrichtungen ein einschlägiges Praktikum von 16 Wochen, abzuleisten an 2 Tagen pro Woche im 1. Schuljahr.

Im Rahmen des standortspezifischen Unterrichts kann die Schule weitere 4 Wochen als Praktikum zum Erwerb der Fachhochschulreife ausweisen. Weitere Praktika im Umfang von 6 Wochen in einem geeigneten Betrieb in den Ferien berechtigen zur Teilnahme an der Fachhochschulreifeprüfung auf Antrag.

Prüfungen und Abschlüsse

Die höhere Berufsfachschule schließt mit einer Prüfung ab. Die Abschlussprüfung gliedert sich in eine praktische Arbeit, eine schriftliche und gegebenenfalls eine mündliche Prüfung. Zur Prüfung wird zugelassen, wer den Bildungsgang im zweiten Halbjahr des zweiten Schuljahres besucht und nachweist, dass die vorgeschriebenen Praktikumszeiten erbracht und der erfolgreiche Praktikumsbesuch von den Betrieben bestätigt wurden.

Bei erfolgreicher Prüfung vermittelt die höhere Berufsfachschule Ernährung, Service und Dienstleistungsmanagement den berufsqualifizierenden Abschluss als

„Staatlich geprüfte/r Assistentin/Assistent für Ernährung und Versorgung“.

Schülerinnen und Schüler der höheren Berufsfachschule Wirtschaft erhalten den berufsqualifizierenden Abschluss als

„Staatlich geprüfte/r kaufmännische/r Assistentin/Assistent“.

Da im Fachhochschulreifeunterricht die Fächer Deutsch, Englisch, Mathematik, Naturwissenschaften und Sozialkunde/Wirtschaftslehre in Form von Lernbausteinen organisiert sind, können die Schülerinnen und Schüler der höheren Berufsfachschule am Ende des zweiten Schuljahres auf Antrag an der Fachhochschulreifeprüfung teilnehmen und erhalten bei Erfolg

**die vollständige Fachhochschulreife
und bundesweit die Zugangsberechtigung zu allen Studienangeboten der Hochschulen.**

Das Nähere regelt die Landesverordnung über die duale Berufsoberschule und den Fachhochschulreifeunterricht in der jeweils geltenden Fassung.

Schülerinnen und Schüler der Fachrichtung Ernährung, Service und Dienstleistungsmanagement können nach einer 12-monatigen einschlägigen Berufspraxis, die unmittelbar nach dem Assistenzabschluss zu absolvieren ist, zusätzlich die Abschlussprüfung im Ausbildungsberuf

„Hauswirtschafterin/Hauswirtschafter“

ablegen.

Übergangsmöglichkeiten

Im Anschluss an die höhere Berufsfachschule sind unter anderem folgende Übergänge möglich:

- » Berufstätigkeit
- » Duale Berufsoberschule
- » Fachschule nach einer einjährigen Berufstätigkeit
- » Berufsoberschule II mit dem Abschluss der Allgemeinen Hochschulreife
- » Fachhochschule

Studentafel für die höhere Berufsfachschule

Unterrichtsfächer	Gesamtstunden	Durchschnittliche Stundenzahl pro Woche
A Assistenzabschluss	2560	32
Berufsbezogener Unterricht	2240	28
Fachrichtungsbezogener Unterricht (K)	1040	13
Standortspezifischer Unterricht (G)	160	2
Betriebspraktikum	640	8
Selbstgesteuertes Lernen	80	1
Deutsch/Kommunikation (G)	80	1
Fremdsprache (G)	80	1
MINT im Beruf (G)	80	1
Gesundheitserziehung/Sport (G)	80	1
Berufsübergreifender Unterricht	320	4
Sozialkunde/Wirtschaftslehre (K)	160	2
Religion oder Ethik (G)	160	2
B Fachhochschulreifeunterricht (Wahlunterricht)	600	7,5
Deutsch/Kommunikation (K)	120	1,5
Mathematik (K)	160	2
Fremdsprache (K)	160	2
Sozialkunde (G)	80	1
Biologie, Chemie oder Physik (G)	80	1
(K) - Kernfach, (G) - Grundfach		

Weitere Informationen finden Sie unter:

<http://bbs-landstuhl.de>

<http://berufsbildendeschule.bildung-rp.de>

<http://bildung-rp.de>